



Markt Peffenhäusen

2021 | 3 - November

magazin



#heimat #peffenhäusen

08782 / 9600-0
www.peffenhäusen.de

Schlagzeilen

- 4 Abgeschlossene Baumaßnahmen 2021
- 4 Laufende/Noch geplante Baumaßnahmen 2021
- 6 Wasserstofftage in Pfeffenhausen
- 7 Leipfinger-Bader Ziegelwerke kaufen ehemaliges Brandl-Gelände
- 8 Baumpflanzaktion für Neugeborene findet Anklang
- 9 Hallertauer Erlebnismarkt geht in die Winterpause
- 10 Arno Wolf zum Ehrenbürger und Karl Scharf zum Altbürgermeister ernannt
- 12 Open-Air-Kino sorgte für Begeisterung

Aus dem Marktgemeinderat

- 13 Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schule
- 13 Haushaltserlass 2021
- 16 Offener Bürgerdialog zum städtebaulichen Entwicklungskonzept
- 17 Spatenstich für neue Kindertagesstätte an der Bachstraße
- 19 Schnelles Internet für Schule und Rathaus
- 20 Start für Kommunalunternehmen
- 20 Betreuung für Pflegebedürftige

Schulverband

- 22 Grund- und Mittelschule freut sich über Trinkwasserspender

Aus der Verwaltung

- 22 Grüngutabfälle nicht in freier Natur abliefern
- 23 Verwendung von neuen Altglassammelcontainern im Landkreis Landshut
- 23 Wohin mit dem Schmutzwasser aus privaten Schwimmbädern,
- 23 Swimmingpools und Planschbecken?
- 24 Informationen für Verwender von Zwischenzählern
- 24 Ferienprogramm 2021 – wieder sehr schöne Angebote
- 26 Neues Fahrzeug für den Bauhof
- 27 Personelle Neuigkeiten
- 28 Markt Pfeffenhausen erweitert seine Online-Dienste
- 28 Satzung zur Reinhaltung von Straßen und Wegen – Wozu bin ich verpflichtet?

Meldungen unserer Partner

- 29 Einweihung Bewegungsparcours
- 30 Gemeinsam Kneippen – Vereine organisierten ein sportliches Mitmachangebot
- 30 Hopfen stiftet Heimat und Identität
- 31 Pfarr- und Gemeindebücherei nun Mitten im Ortskern
- 32 Bücher bequem online ausleihen
- 32 Neuauflage des Regionalen Kastls
- 33 Zweckverbandsgründung für eine starke Region
- 34 Preisverleihung des Kreativwettbewerbs 2020
- 35 Einstieg in die Welt der Musik
- 35 Neue Lehrkräfte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schön, dass Sie unser Marktmagazin in die Hand nehmen, um sich über die gemeindlichen Initiativen und Vorhaben zu informieren. In den letzten Wochen und Monaten haben wir viele Projekte, die teils von langer Hand geplant wurden, zur Umsetzung gebracht. Kurzum: Hinter uns liegt ein Sommer intensiver Arbeit und vieler Baustellen. Beispielhaft darf ich die Ertüchtigung der Blumen- und Ringstraße, den Geh- und Radwegbau zwischen Baldershausen und Oberlauterbach wie auch zwischen Niederhornbach und Ludmannsdorf, die Modellierung des Hochwasserschutzbeckens Elfinger Tal, den Ersatzneubau der Laaberbrücke in Pfeffenhausen, die Baugebieterschließungen Geiseck V in Pfeffenhausen und Pestkapelle in Oberlauterbach, den Anschluss von Tabakried an die Zentralkanalisation, die Schaffung der neuen Marktbücherei im Ortskern und den Aufbau einer gemeindlichen Kinderkrippe im Pfarrheimkomplex nennen. An vielen weiteren Vorhaben arbeiten wir in der Rathausverwaltung und im Marktgemeinderatsgremium mit Hochdruck. Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den vielen engagierten Mitstreitern, die tagtäglich in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen deutlich mehr leisten als sie müssten und alles geben, um Pfeffenhausen voranzubringen. Wenn wir die Zukunft in den Blick nehmen, stellt der Zuschlag für das nationale Wasserstoffanwendungszentrum, das wir im Verbund mit Chemnitz, Duisburg und einem norddeutschen Städtetrio beheimaten dürfen, eine historische Weichenstellung dar. Wir haben die Möglichkeit, ausgehend hiervon in vielen Bereichen unsere Gemeinde im Positiven weiterzuentwickeln.

Das Thema „Wasserstoff“ wollen wir weiterhin mit Mut, aber auch mit Behutsamkeit angehen. In diesem Zusammenhang darf ich auch auf die Sonderbeilage zum Marktmagazin verweisen. Freudig stimmt uns in diesen Tagen auch

die Veräußerung des früheren Brandl-Areals an die Firma Leipfinger-Bader mit Stammsitz in Vatersdorf. Ich freue mich auf die enge Zusammenarbeit mit dem renommierten niederbayerischen Traditionsunternehmen. Endlich kehrt wieder Leben in den verwaisten Gewerbestandort ein. Lassen Sie und weiterhin für unseren Markt mit all seinen Gemeindeteilen zusammenhelfen! Mir bereitet es eine riesige Freude, gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, diesen Weg zu gehen!

In guter Verbundenheit



Ihr Florian Hölzl
Erster Bürgermeister



Abgeschlossene Baumaßnahmen 2021

Kleinstellensanierung

Im Zuge der jährlichen Kleinstellensanierung wurden im Jahr 2021 im Pfeffenhausener Gemeindegebiet insgesamt zwölf Schadstellen durch die Firma Fahrner Bauunternehmung GmbH aus Mallersdorf/Pfaffenberg saniert.

Falls Ihnen Schadstellen im Gemeindegebiet bekannt sind, die im Rahmen des jährlichen Kleinstellensanierungsprogramms ausgebessert werden können, bitten wir Sie, uns diese unter der nachfolgenden E-Mail-Adresse mit Foto und Lage der Schadstelle zu melden: poststelle@markt-pfeffenhausen.de. Diese werden anschließend geprüft und ggf. in das kommende Kleinstellensanierungsprogramm mitaufgenommen.

Baugebiet Geiseck V Süd Pfeffenhausen

Nach langer Bauphase wurde die Erschließung von insgesamt 39 neuen Bauplätzen im Baugebiet Geiseck V Süd durch die Bauunternehmung Georg Pritsch GmbH & Co. KG aus Herrngiersdorf abgeschlossen. 24 der 39 Grundstücke befinden sich

im gemeindlichen Eigentum, 16 davon befinden sich derzeit in der Vermarktung. Die Auftragssumme für die Erschließung beträgt 1.669.101,20 €.



Baugebiet Pestkapelle Oberlauterbach

Die Arbeiten der Fahrner Bauunternehmung GmbH aus Mallersdorf/Pfaffenberg wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Der Auftrag für die Erschließungsarbeiten wurde für insgesamt 932.074,10 € vergeben. Es wurden 19 Bauparzellen erschlossen, wovon sich 12 Stück im gemeindlichen Eigentum befinden. Mit der Vermarktung der Grundstücke wird im 1. Quartal 2022 begonnen.

Laufende/Noch geplante Baumaßnahmen 2021

Hochwasserrückhaltebecken Elfinger Bach

Die Bauarbeiten der Firma Wadle Bauunternehmung GmbH aus Essenbach am Hochwasserrückhaltebecken befinden sich kurz vor dem Abschluss. Wie bereits im Mai berichtet, belaufen sich die Kosten nach Auftragsvergabe auf 545.308,27 €. Das neu geschaffene Rückstauvolumen durch die Maßnahme beträgt in etwa 21.600 m³.



Geh- und Radweg Baldershausen – Oberlauterbach



Auf einer Länge von knapp 525 m entsteht derzeit ein Geh- und Radweg, welcher die beiden Ortsteile Baldershausen und Oberlauterbach entlang der Kreisstraße LA 57 (Pfeffenhausener Straße) verbindet. Die Arbeiten erstrecken sich von der Abzweigung zum Friedhof in Baldershausen bis zum bestehenden Gehweg an der Schlossallee gegenüber der Kegelbahn in Oberlauterbach. Die Auftragssumme für die Gesamtmaßnahme beträgt 336.908,75 €, wovon der Landkreis Landshut den Kostenanteil zwischen den sogenannten Ortsdurchfahrtsgrenzen trägt.



Abbruch und Neubau der Brücke in der Laaberstraße

Der Abbruch und Neubau wird durch die Baufirma Max Streicher GmbH & Co. KG aus Deggendorf für eine Auftragssumme in Höhe von 260.274,36 € durchgeführt.

Neubau Kindertagesstätte Pfeffenhausen

Nach der Beendigung der Bodensanierungsmaßnahmen durch die Firma Schnug-Diener konnte mit den Ausschreibungen für den Bau der neuen Kindertagesstätte begonnen werden. Die Rohbauarbeiten wird die Breiteneicher GmbH aus Vilsbiburg zu einem Auftragspreis von 1.006.265,63 € ausführen. Seit dem 23.08.2021 laufen die Arbeiten in der Bachstraße 42. Die übrigen Gewerke in der Übersicht:

Zimmerer- und Dachdecker:	Pöschl Zimmerei & Holzbau GmbH, Schmatzhausen
Spenglerarbeiten:	Ludwig Schillinger GmbH, Attenhofen
Alutüren außen:	Unterholzer Metallbau GmbH, Töging am Inn
Fenster:	Der Schreiner Franz Kindsmüller, Koppenwall

Geh- und Radwegbau entlang der B299

Entlang der Bundesstraße B299 entsteht von Ludmannsdorf nach Niederhornbach auf einer Länge von 2,5 km ein Geh- und Radweg. Nach dem Submissionsergebnis vom 23.07.2021 wurde die Bauunternehmung Georg Pritsch GmbH & Co. KG aus Herrngiersdorf zum Auftragspreis von 559.013,71 € beauftragt.



Wasserstofftage in Pfeffenhausen

Die Veranstaltung war die Leistungsschau der bayerischen Wasserstoffwirtschaft mit namhaften Ausstellern und Referenten aus Bayern, Deutschland und der Welt. Zum ersten Mal fand diese bei uns in Pfeffenhausen statt. Etablierte Unternehmen wie auch dynamische Start-Ups aus der Welt der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik stellten den Interessierten ihre Produktneuheiten vor. Im Mittelpunkt standen Informationen zum grünen Wasserstoff, zur Wasserstoff-tankstellentechnik und nicht zuletzt zum nationalen Wasserstoffanwendungszentrum (WTAZ), das an mehreren Standorten, bekanntlich auch in Pfeffenhausen, realisiert werden soll. Die Besucher hatten überdies die Möglichkeit, selbst in einem Wasserstofffahrzeug, vom Auto über den Bus bis hin zum Lastkraftwagen, mitzufahren und selbst zu erleben, was es heißt, sich leise und klimaschonend fortzubewegen. Nach den Projekt- und Gewerbetagen fand am letzten Tag der Bürgertag statt. Rund 700 Besucher folgten der Einladung in das Messezelt auf dem Volksfestplatz. Informieren konnte man sich unter anderem bei Fachvorträgen von Hyundai zur Brennstoffzellentechnik, von Wirtschaftsförderer Ludwig Götz aus dem Landratsamt zum HyBayern-Projekt, von der Bundesinnovationsgesellschaft NOW und nicht zuletzt von Herrn Dr. Brunner in seiner Rolle als Sprecher des



bayerischen Konsortiums für das nationale Wasserstoffanwendungszentrum. Ebenso beehrte uns hochrangiger Besuch aus München und Berlin. „Wasserstoff ist eine riesige Chance - macht was draus!“ – so motivierte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer bei seinem Besuch am Gewerbetag. Zum Bürgertag besuchte Bayerns Wissenschaftsminister Bernd Sibler die Messehalle. Sibler zeigte sich über die Abhaltung der Wasserstofftage in Pfeffenhausen erfreut. „Es ist wichtig, den Bürgern zu zeigen, was es mit dem Wasserstoffzentrum auf sich hat. So erreiche man auch diejenigen, die noch mit der Brennstoffzellentechnologie fremdeln. Auch Bürgermeister Florian Hölzl war von der Veranstaltung begeistert. „Ich darf den Verantwortlichen ein großes Dankeschön aussprechen. Insbesondere den ehrenamtlichen Helfern & Vereinsmitgliedern gilt ein herzliches Vergelt's Gott! Ohne den Einsatz und das starke Miteinander würde eine Veranstaltung solch einer Größenordnung nicht funktionieren.“

Eine weitere große Chance für Pfeffenhausen

Die Leipfing-Bader Ziegelwerke mit Stammsitz in Buch am Erlbach bauen ihr Engagement im Landkreis Landshut weiter aus: Vor kurzem hat das Unternehmen das ehemalige Firmengelände der Brandl Maschinenbau GmbH & Co. KG in Pfeffenhausen erworben. In naher Zukunft will Leipfing-Bader hier Teile der Produktion von Systemkomponenten für Neubau und Sanierung ansiedeln.



„Wir freuen uns sehr, dass ein renommiertes Familienunternehmen aus unserer niederbayerischen Heimat nach Pfeffenhausen kommt und hier in die Zukunft investieren wird. Mit Leipfing-Bader kommt ein hochverlässlicher Partner, der an einer nachhaltigen und organischen Entwicklung des ehemaligen Brandl-Geländes interessiert ist und hier Arbeitsplätze schaffen will“, zeigte sich Bürgermeister Hölzl hoch erfreut. Bereits der Zuschlag für die Ansiedlung des Wasserstoff-Technologie-Anwenderzentrums (WTAZ) habe gezeigt, dass der Markt Pfeffenhausen neuen

Entwicklungen und Technologien aufgeschlossen gegenüberstehe. „Die Ansiedlung des Unternehmens Leipfing-Bader mit seinen innovativen Lösungen für nachhaltiges Bauen ist dafür ein weiterer Beleg und für Pfeffenhausen ein absoluter Glücksfall. Mit dieser wichtigen unternehmerischen Entscheidung schließen wir eine offene Wunde und zeigen, was möglich ist. Mein besonderer Dank gilt Thomas Bader für das Vertrauen in unsere Heimat und das laute Ja zum Standort Pfeffenhausen“, so Hölzl.

Weitere Planungen für Brandl-Areal laufen

Die Produktionsanlagen für Leipfing-Bader werden anfänglich nur einen Teil des ehemaligen Brandl-Geländes in Anspruch nehmen. Die restlichen Flächen sollen allerdings auch nicht ungenutzt bleiben. Die Überlegungen dafür, wie das Areal in Zukunft so genutzt wird, dass auch die Marktgemeinde Pfeffenhausen und der Landkreis Landshut davon profi-

tieren, laufen. Genaue Pläne gibt es dafür aber noch nicht. Dazu stehen die Verantwortlichen aber im engen Austausch mit dem Pfeffenhausener Rathaus. Beiden schwebt eine langfristige und strategische Partnerschaft vor, die für das Unternehmen wie auch für die Kommunen und deren Bürger von Vorteil ist.

Baumpflanzaktion für Neugeborene findet Anklang

Über 120 Kinder, Eltern und Großeltern folgten der Einladung der Gemeinde



Im Oktober fand die erste Baumpflanzaktion für die von August 2020 bis September 2021 neugeborenen Kinder der Gemeinde statt. Die Aktion geht auf einen entsprechenden Beschluss des Marktgemeinderats zurück. Rund 120 Kinder, Eltern und Großeltern versammelten sich auf der sich im Aufbau befindlichen gemeindlichen Streuobstwiese oberhalb des zwischenzeitlich stillgelegten Trinkwasserbrunnens Pfeffenhausen in der Nähe des Flurbereinigungswegs von Pfeffenhausen nach Eglhausen. Anlässlich der Aktion wurden auf der Wiese die ersten sechs Hochstämme gepflanzt. Sie sollen nach den Worten von Bürgermeister Florian Hölzl ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit den jungen Familien sein: „Wir wollen mit der Baumpflanzaktion unsere Wertschätzung gegenüber den Kindern, Eltern und Großeltern zum Ausdruck bringen.“ In den Familien würde über Generationen hinweg füreinander Verantwortung übernommen. Das sei entscheidend für eine funktionieren-

de Gesellschaft. Die Bäume seien gleichsam ein Symbol für die Kraft der Familien und die Verbundenheit der Heimatgemeinde mit ihnen. Beabsichtigt ist, dieses Familienfest jährlich zu wiederholen und immer wieder die Familien mit Neugeborenen einzuladen, so dass sich die Fläche über die Jahre hinweg zu einer stattlichen und fruchtbringenden Streuobstwiese entwickeln kann. Die Fläche wird dann überdies in das gemeindliche Ökokonto eingebucht. Die hierdurch gesammelten Punkte können bei Hoch- oder Tiefbaumaßnahmen, die eines naturschutzfachlichen Ausgleichs bedürfen, sinnvoll eingesetzt werden. Als Geschenk für den heimischen Garten erhielten die jungen Familien überdies im Rahmen der Zusammenkunft jeweils einen Obstbaum nach Wunsch für den heimischen Garten ausgehändigt. Damit sollen die Neugeborenen mit einem bleibenden und wertigen Geschenk in der Heimat willkommen geheißen und aufgenommen werden. Die Baumpflanzaktion, bei der auch Kaffee und Kuchen gereicht wurde, war eine schöne Gelegenheit, um sich über die Familiengrenzen hinweg auszutauschen. Die Kinder und vor allem die Geschwister der Neugeborenen machten vom Spiel- und Bewegungsangebot rege Gebrauch. Zu diesem Zweck wurde das Spielmobil des Kreisjugendrings geholt und vor Ort platziert. Ein besonderes Highlight war die „Tragerlrutsche“, die bei Groß und Klein Anklang fand. Schließlich in-

formierte Bürgermeister Florian Hölzl bei der Veranstaltung über die aktuellen Initiativen des Markts in der Kinder- und Jugendpolitik. Zum Beispiel seinen auf Beschluss des Marktgemeinderats hin zwischenzeitlich für rund 20.000 Euro Spielgeräte speziell für Kleinkinder angeschafft worden, mit denen man im Frühjahr 2022 die gemeindlichen Spielplätze in der Blumenstraße und im Geiseck aufwerten wolle. Weitere Spielplätze

würden folgen. Schließlich sprach er den Kinderhausneubau in der Bachstraße an. Hier sei man im Zeitplan und investiere über vier Millionen Euro in zwei Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen. Indem man nun entgegen der Ursprungsplanung auf eine Frischkuchküche setze und an dieser entscheidenden Stelle in die Planung eingegriffen habe, hebe man die Qualität dieses Vorhabens nochmal deutlich an.

Hallertauer Erlebnismarkt geht in die Winterpause

Am 07. April 2022 geht's wieder los!

Im Mai diesen Jahres ging zum ersten Mal unser Hallertauer Erlebnismarkt an den Start. Zur Freude aller Beteiligten wurde das Einkaufsangebot mit großer Begeisterung angenommen. Zahlreiche Besucher schlenderten jeden Monat durch den Markt und zeigten sich durchweg begeistert. Zudem wurde dann ab Juni ein kleiner Biergartenbereich angeboten, sodass die Besucher die



gekauften Köstlichkeiten vor Ort verzehren konnten. Nun legen wir eine kleine Winterpause ein und freuen uns schon jetzt, wenn ab April 2022 wieder am Kirchplatz eingekauft werden kann. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle den teilnehmenden Direktvermarktern und Künstlern. Durch ihr Engagement wurde unser Kirchplatz in Pfeffenhausen jeden Monat zu einer besonderen Einkaufsmeile. Regional und nachhaltig einkaufen am Kirchplatz in

Pfeffenhausen lautete das Ziel, dem sich die Verantwortlichen verschrieben haben. Demnach laufen bereits jetzt schon die Vorbereitungen für die nächste Saison, sodass sich die Besucher dann auch im nächsten Jahr wieder auf viele Direktvermarkter mit einer breiten Produktpalette (Obst und Gemüse, Fleisch und Wurstwaren, Eier, Geflügel, Brot- und Backwaren, Dekoartikel, Kosmetik, etc.) freuen können.

Arno Wolf zum Ehrenbürger und Karl Scharf zum Altbürgermeister ernannt

Münchens Alt-OB Christian Ude würdigt bei Festakt die beiden Kommunalpolitiker



Anlässlich eines Festakts wurden in der Aula der Offenen Ganztagschule Altbürgermeister Arno Wolf zum Ehrenbürger und Bürgermeister a. D. Karl Scharf zum Altbürgermeister ernannt. Als Laudator würdigte Münchens Altoberbürgermeister Christian Ude das Wirken der beiden verdienten Kommunalpolitiker. Vor den Mitgliedern des Marktgemeinderats, den Beschäftigten des Markts und engen Weggefährten der zu Ehrenden sprach Erster Bürgermeister Florian Hölzl beiden Persönlichkeiten Dank und Anerkennung des Markts aus. Karl Scharfs Einsatz für das Gemeinwesen begann nicht erst mit seinem Amtsantritt als Bürgermeister im Jahr 2008, führte Hölzl aus. Bereits 1981 trat der gelernte Bankkaufmann in den Dienst des Markts und absolvierte

nicht nur die Fachprüfungen erfolgreich, sondern durchlief auch alle wesentlichen Station der Kommunalverwaltung vom stellvertretenden Kassenverwalter bis hin zum Geschäftsleiter. Mit seiner sachlichen, verlässlichen und stets überparteilichen Amtsführung sei Scharf in politischen Kreisen wie auch in der Bevölkerung während seiner 12-jährigen Amtszeit gleichermaßen anerkannt gewesen. Zu seinen größten Verdiensten gehörten nach Einschätzung seines Amtsnachfolgers der Bau der Kinderkrippe und des Seniorenheims St. Martin, der Ankauf von Schlüsselgrundstücken für die Bau- und Gewerbegebieteentwicklung sowie der Mut, auf erneuerbare Energien zu setzen. Scharf dankte für die Auszeichnung und zeigte sich erfreut über die po-

sitive Weiterentwicklung des Markts, die allenthalben spürbar sei. Arno Wolf, der dem Marktgemeinderat 30 Jahre lang angehörte, fungierte sechs Jahre als zweiter Bürgermeister und schließlich von 1990 bis 2008 als Rathauschef. Die Entscheidung, Wolf zum Ehrenbürger zu machen, ist wie auch der Beschluss, Scharf den Ehrentitel Altbürgermeister zu verleihen, im Marktgemeinderat einstimmig gefällt worden. Es war dem Gremium eine „Herzensangelegenheit“, den Mensch, Gesellschafter und Kommunalpolitiker Arno Wolf entsprechend zu würdigen. „Dass der Markt Pfeffenhausen mit seinen 58 Gemeindeteilen zu einer politischen Gemeinde mit einem fast selbstverständlichen Wir-Gefühl zusammengewachsen ist, wird auf immer mit dem Namen Arno Wolf verbunden sein“, führte Hölzl aus. Seine integrierende und verbindende Art habe die Wunden der Gebietsreform der 1970er-Jahre geheilt. Auch sein Eintreten für Frieden, Freiheit und Völkerverständigung sei unvergessen, war es doch Wolf, der die Partnerschaft mit der polnischen Stadt Jaworzyna begründete. Auch war er Geburtshelfer der Landkreispartnerschaft mit der Rayon Nowosibirsk. „Mit deinem Einsatz für lebendige kommunale Partnerschaften wolltest du vor allem einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Jugendlichen Europas künftig bei Musik und Tanz anstatt auf den Schlachtfeldern begegnen“, sprach Hölzl den frisch gebackenen Ehrenbürger direkt an. Als vorausschauend hätten sich auch die Ausweisungen von Baugebieten in der Ära Wolf erwiesen, welche noch heute die Basis von Erschließungsmaßnahmen seien. Wie wichtig Wolf der Zusammenhalt innerhalb seiner Gemeinde ist, sei bis zum heutigen Tag an seinen mehr als 35 Vereinsmitgliedschaften erkenn-

bar. An deren Versammlungen nehme er nach wie vor rege teil. Dies einfach deshalb, weil er nah am Menschen sein wolle. Altbürgermeister Wolf, der ersichtlich gerührt auf die Ehrung reagierte und als äußeres Zeichen einen Ehrenring erhielt, betonte, dass es ihm immer auch darum gegangen sei, an Traditionen anzuknüpfen und beinahe Vergessenes wieder in Erinnerung zu rufen. Vor allem der Hopfen, mahnte er, sei ein wichtiges identitätsstiftendes Band für ein gutes Miteinander in der Gemeinde und darüber hinaus. Festredender Christian Ude ging in seinem unterhaltsamen und gleichzeitig mahnenden Beitrag auf die Bedeutung des kommunalpolitischen Engagements für eine intakte Gesellschaft ein und brach eine Lanze für Bürgermeister kleinerer Gemeinden, die auf keine großen Verwaltungsapparate zurückgreifen könnten, sondern in vielen Aufgabenfeldern oft selbst Bescheid wissen müssten. Humorvoll setzte er sich mit den Begriffen des Altbürgermeisters und des Ehrenbürgers auseinander. Hart ging er mit der zusehenden Verrohung in der politischen Landschaft bis hin zu Drohungen und körperlichen Angriffen auf Kommunalpolitiker ins Gericht. Landrat Peter Dreier überbrachte die Glückwünsche des Landkreises. Sowohl mit Scharf wie auch mit Wolf, der 36 Jahre lang dem Kreistag von Landshut angehörte und ihn als Landrat vereidigte, verbänden ihn zahlreiche persönliche Begegnungen. Musikalisch wurde der Festakt durch eine Bläsergruppe der Musikschule Rottenburg - Pfeffenhausen begleitet. Die Metzgerei Wagner sorgte für die Verköstigung der Gäste. Als bleibende Erinnerung an diesen besonderen Tag erhielten die beiden Geehrten Werke aus der Hand des Pfeffenhausener Künstlers Josef Hölzl.

Open-Air-Kino sorgte für Begeisterung



Für sommerliche Stimmung sorgte das Open-Air-Kino im Krausgarten. So wurde die „Pausenwiese“ der Grund- und Mittelschule für zwei Abende zu einem gemütlichen Kinosaal. Bereits am ersten Abend lud der Marktgemeinderat zum ausgezeichneten Eberhofer Krimi „Leberkäsejunker“ ein und versorgte die Kinobesucher mit Popcorn, Leberkäsemmeln und Getränken. Am Samstag zeigte dann die Kolpingsfamilie den Disney Film „Zoomania“. Die bunt beleuchteten Bäume der Parkanlage sorgten für die richtige Stimmung und luden zum Verweilen ein. Manche Besucher

machten es sich auf selbst mitgebrachten Liegestühlen gemütlich, andere auf ihren Sitzsäcken oder Picknickdecken. Auch Biergarnituren wurden von den Veranstaltern bereitgestellt. Da das Angebot so großen Anklang gefunden hat, ist auch für das nächste Jahr wieder ein Open-Air-Kino geplant. Ein großer Dank gilt der Kolpingsfamilie Pfeffenhausen, die das Kinoequipment freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Erst in diesem Jahr hat sich der Verein die Kinostattung, welche durch die ILE Holldauer Tor gefördert wurde, angeschafft.

Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schule

Das Thema infektionsschutzgerechtes Lüften an Schulen bleibt angesichts der anhaltenden Corona-Pandemie allgegenwärtig. Folglich beriet der Marktgemeinderat über die weitere Vorgehensweise in Sachen Infektionsschutz an Schulen und Kindertageseinrichtungen. Bezogen auf die Grund- und Mittelschule Pfeffenhausen wurde sich für die Verfolgung der nachhaltigsten und langfristigen Option, die Nachrüstung einer Lüftungsanlage, mit Zufuhr von Frischluft ausgesprochen. Unter Hinzuziehung eines HLS-Planers wurde in einem 1. Schritt eine Machbarkeitsuntersuchung an der Schule durchgeführt. Hierzu wurde das Ingenieurbüro Bauer & Hofstetter aus Eching beauftragt. Für den Neueinbau der Lüftungsanlage strebt der Markt an, das Bundespro-

gramm „Coronagerechte stationäre raumluftechnische Anlagen“ mit einem Fördersatz von bis zu 80 % in Anspruch zu nehmen. Nachdem die Analyse des Planungsbüros zur technischen Umsetzung des Vorhabens positiv ausfiel, wurde ein Förderantrag beim Bund eingereicht. Von der Anschaffung weiterer Raumlufthereiniger wird einstweilen Abstand genommen. Bei der Entscheidungsfindung hat der Marktgemeinderat die Empfehlungen und Ansichten der Kommission Innenraumlufthygiene (IRK) am Umweltbundesamt miteinbezogen. Die Einhaltung der AHA-Hygieneeregeln, das Tragen von Masken und die regelmäßige Fensterlüftung bleiben weiterhin eine der wichtigsten Mittel zur Wahrung des Infektionsschutzes an schulischen Einrichtungen.

Haushaltserlass 2021

Nach Vorberaterung im Fachausschuss und in den Fraktionen hat der Marktgemeinderat am 06.07.2021 einstimmig den Haushalt 2021 sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre beschlossen. Im Anschluss daran erfolgte die Prüfung und Genehmigung durch die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Landshut.

Der Haushalt schließt mit einer Gesamtsumme 20.584.200,00 €. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Haushaltsvolumen um 18,11 % erhöht, was auf zahlreiche Projekte im Vermögenshaushalt zurückzuführen ist.

Der Vermögenshaushalt 2021 umfasst ein beträchtliches Volumen, welches mit vielen umfassenden Projekten einhergeht. Neben der Sanierung von Brücken und Straßen stehen dieses Jahr und auch in den künftigen Jahren einige Geh- und Radwegeverbindungen auf der Agenda

des Marktes. Neben dem bereits umgesetzten Geh- und Radweg von Wildenberg in Richtung Indorf entsteht derzeit ein Geh- und Radweg von Oberlauterbach in Richtung Baldershausen. Des Weiteren stehen die Verbindungen mittels Geh- und Radweg von Ludmannsdorf nach Niederhornbach sowie von Rainertshausen nach Pfeffenhausen an.

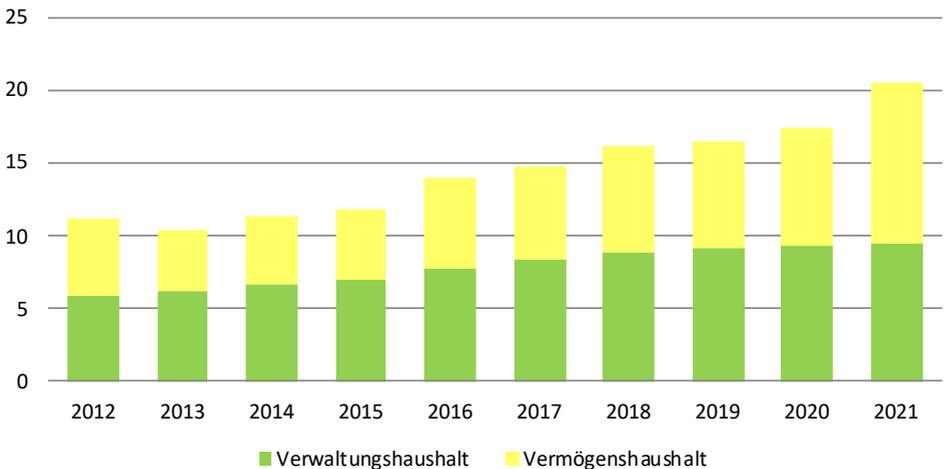
Ein weiteres zentrales Thema, welches den Markt Pfeffenhausen in diesem und auch in den kommenden Jahren begleiten wird, ist der Hochwasserschutz. Mit dem derzeit laufenden Sturzflutrisikomangement sowie der Baumaßnahme im Elfinger Tal werden hierfür Weichen gestellt. Auch die Abwasserbeseitigung stellt im Jahr 2021 sowie auch 2022 einen großen Punkt dar. Neben dem kanalmäßigen Anschluss der Tabakrieder Anwesen an die Hauptanlage in Pfeffenhausen werden im kommenden Jahr die Auflassung der Kläranlage Rainertshausen und der Anschluss

an die Zentralkanalisation in Pfeffenhausen erfolgen. Notwendige Ausstattungen von Bauhof und Feuerwehren mit neuen Einsatzfahrzeugen schlagen außerdem im Vermögenshaushalt zu Buche. Auch der Breitbandausbau schreitet in unserer Marktgemeinde weiter voran. So konnte bereits in diesem Jahr der Abschluss der Teilmaßnahme Hackendorf, Engesldorf, Seemühle und Ebenhausen erfolgen. Für die kommenden Jahre steht der flächendeckende Breitbandausbau der übrigen unversorgten Gemeindeteile an. Zudem konnte nach Abschluss der umfassenden Sanierungsarbeiten auf dem Sedlmayr Areal mit dem Kinderhausneubau begonnen werden. Veranschlagt sind im diesjäh-

rigen Haushalt dafür Mittel in Höhe von 1.230.000,00 €. Wichtiger Kostenpunkt im Haushalt 2021 sind die Baugebieterschließungen im Geiseck V sowie im Baugebiet Oberlauterbach.

Um die diesjährigen Projekte stemmen zu können, plant der Markt Pfeffenhausen mit einer Kreditaufnahme in Höhe von 1.079.700,00 €. „Durch die hohe Rücklagenentnahme und dem Abverkauf der Baugrundstücke im Geiseck V sind wir in der glücklichen Lage, dass wir in die Zukunft Pfeffenhausens investieren können und sich zugleich die geplante Kreditaufnahme im Rahmen hält“, so Bürgermeister Florian Hölzl.

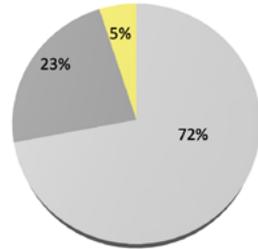
Haushaltsvolumen 2021



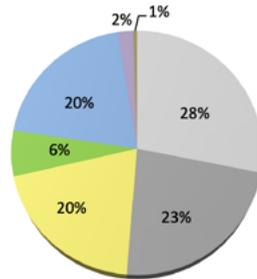
Die sich jeweils gegenseitig ausgleichenden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- sowie Vermögenshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

Verwaltungshaushalt:

Einnahmen:	
Steuern, Steueranteile, Zuweisungen	6.860.500 €
Verwaltung und Betrieb	2.213.300 €
Erstattungen, Zuschüsse	473.400 €
Gesamteinnahmen	9.547.200 €

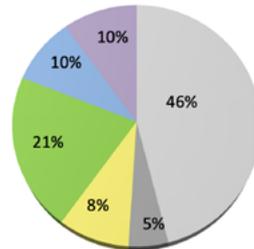


Ausgaben:	
Kreisumlage	2.713.600 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.162.800 €
Zuweisungen, Zuschüsse	1.968.800 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	527.300 €
Personalausgaben	1.953.300 €
Gewerbesteuerumlage	179.700 €
Zinsausgaben, sonstige Finanzausgaben	41.700 €
Gesamtausgaben	9.547.200 €

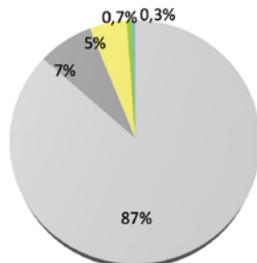


Vermögenshaushalt:

Einnahmen:	
Rücklagenentnahme	5.079.000 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	527.300 €
Zuschüsse	945.300 €
Grundstücksveräußerungen	2.319.500 €
Beiträge	1.086.200 €
Kreditaufnahme	1.079.700 €
Gesamteinnahmen	11.037.000 €



Ausgaben:	
Baumaßnahmen	9.585.200 €
Grundstückserwerb	815.700 €
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	518.800 €
Zuschüsse an Dritte	85.300 €
Kredittilgung	32.000 €
Gesamtausgaben	11.037.000 €



„Ohne Scheuklappen gemeinsam an der Zukunft arbeiten“



liegenden Quartiere werden. Dabei denken wir in einem zeitlichen Horizont von bis zu fünfzehn Jahren. Mit dem Konzept soll die Basis gelegt werden, um mehrjährig bei öffentlichen Umsetzungsvorhaben aus den Finanztöpfen der Städtebauförderung mit hohen Quoten von bis zu 80 Prozent unterstützt zu werden.“ Dies aufgreifend sprach Christoph Brenner davon, dass ein ISEK nur dann der Schlüssel zum Erfolg sei, wenn die Bevölkerung von

Der Marktgemeinderat hat sich auf die Fahnen geschrieben, in der laufenden Wahlperiode das Thema der städtebaulichen Erneuerung zu einem zentralen kommunalpolitischen Belang zu machen. Hintergrund ist die Überzeugung, dass das städtebauliche Erscheinungsbild im historischen Ortskern für den Gesamort prägend ist und unmittelbaren Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen hat, losgelöst davon, ob sie in Pfeffenhausen selbst oder in einem der 58 Gemeindeteile leben. Grundlegend für diesen Prozess ist die Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts, kurz ISEK genannt. Mit finanzieller Unterstützung der Regierung von Niederbayern wird dieses gegenwärtig durch den Markt in Kooperation mit den renommierten Landschaftsarchitekten des Landshuter Büros Brenner ausgearbeitet. Bei der ersten Bürgerversammlung, die hierzu im Pöllingersaal stattfand, erklärte Bürgermeister Florian Hölzl die Zielsetzungen dieses Strategieprozesses: „Das ISEK soll ein Masterplan für die städtebauliche Erneuerung des Marktkerns und der um

Beginn an eng eingebunden sei. Dem dienten unter anderem zwei geplante Bürgerversammlungen, eine Fragebogenaktion und mehrere Expertengespräche mit unterschiedlichen Protagonisten der Ortsgemeinschaft. Nach der Bestandserfassung und einer ausführlichen Stärken-Schwächen-Analyse wollte man sich daran machen, ein städtebauliches Leitbild zu entwickeln, das dann wiederum in konkreten Maßnahmenvorschlägen münden soll. Indem die Projektideen mit Prioritäten und Kosten hinterlegt würden, schaffe man eine solide Basis für den sich anschließenden Umsetzungsprozess. Dem pflichtete der Rathauschef bei: „Wir wollen schnell zu handfesten Projektideen kommen, die wir dann auch zur Realisierung bringen können.“ Vom zeitlichen Ablauf her ist angedacht, noch im ersten Halbjahr 2022 das ISEK mit einem entsprechenden Billigungsbeschluss des Marktgemeinderats zum Abschluss zu bringen. Brenner berichtete sodann von den bisherigen Vorarbeiten von Politik, Verwaltung und Fachbüro. Was die Schwerpunktthemen anbelangt, sei mit den Feldern Natur und

Freiraum, bauliche Erneuerung, Mobilität und Klimawandel bereits ein inhaltlicher Grundkonsens erzielt worden. Räumlich wolle man sich mit dem Gebiet befassen, das einerseits durch die Laaberauen und andererseits durch den früheren Bahndamm begrenzt sei. Auch seien bei mehreren Runden bereits über mögliche Einzelprojekte diskutiert worden, die den obigen Rubriken thematisch zugeordnet werden könnten. Diese wurden bei der Bürgerversammlung im Stakkato vorgestellt. Sie reichen von der Renaturierung von Bachläufen und Baumpflanzungen über Leerstandsreaktivierungen, Aufwertung von Grün- und Parkanlagen bis hin zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für qualitative gastronomische Angebote. Bei der Fragerunde wurden viele Themen angesprochen. Unter anderem stand die

Zukunft der ehemaligen Bahnlinie, die sich gleichsam eines grünen Bands durch Pfeffenhausen zieht, im Fokus. Die Ideen reichten insoweit von einem Rad- und Erlebnisweg bis hin zu einer Trasse für neue, innovative Verkehrsformen. Diskutiert wurde zum Beispiel auch über Geschwindigkeitsreduzierungen, ein attraktiveres Angebot für Kinder und Jugendliche oder auch Fotoausstellungen in aufgelassenen Schaufenstern. Bürgermeister Hölzl dankte abschließend für den regen Besuch und die konstruktiven Wortbeiträge: „Lassen Sie uns gemeinsam ohne Denkverbote und Scheuklappen über die Zukunft Pfeffenhausens nachdenken. Ich freue mich auf die Fortsetzung dieses Zukunftsdialogs“, so Hölzl.

Spatenstich für neue Kindertagesstätte an der Bachstraße

Bürgermeister Hölzl und Landrat Dreier: „Ein glücklicher Tag für die Gemeinde“

Die Bauarbeiten für die neue Kindertageseinrichtung des Markts an der Bachstraße haben begonnen. Im Beisein der Kinder und des Personals der gemeindlichen Kindertagesstätte nahmen Bürgermeister Florian Hölzl, dessen Stellvertreterin Christa Popp und Landrat Peter Dreier gemeinsam mit den am Bau beteiligten Architekten und Fachplanern sowie der bauausführenden Firma Breiteneicher aus Vilsbiburg den Spatenstich vor. „Das ist vor allem aufgrund der Vorgeschichte ein sehr glücklicher Tag für den Markt Pfeffenhausen. Das Loch, das über mehrere Monate wie eine offene Wunde sichtbar war, ist endlich zu und wir arbeiten uns nun nach oben“, betonte Bürgermeister



Florian Hölzl. Für den Landkreis Landshut führte Landrat Peter Dreier aus, dass die Kindertagesbetreuung eine der zentralen Zukunftsaufgaben sei, welcher sich die Kommunen des ganzen Flächenlandkreises mit Kraft annehmen würden. Das Kinderhaus, das Platz für zwei

Kinderkrippen- und zwei Kindergarten-
gruppen mitsamt Erweiterungsoptionen
bieten soll, ist von langer Hand geplant
und kann nun endlich zur Umsetzung ge-
bracht werden. Vorausgegangen ist dem
Spätestich eine Bodensanierung des
früheren Lagerhausgeländes. Nachdem
das Abbruchunternehmen bei der Bau-
feldfreimachung im Frühjahr 2020 auf
mehrere unterirdische Tankanlagen stieß
und sich infolgedessen Altölverunrei-
nungen des Untergrunds herausstellten,
verhängte der Markt einen einstweiligen
Baustopp, um dann auf der Basis einer
detaillierten Erkundung der Altlasten die
Bodensanierung in die Wege zu leiten.
Die aus dem Allgäu stammende Fachfir-
ma Schnug-Diener konnte unlängst un-
ter geologischer Begleitung des Lands-
huter Büros Dr. Amann und Partner die
Sanierungstätigkeit durch Aushub be-
lasteter Bodenschichten erfolgreich zum
Abschluss bringen. Da die ungesättigte
Bodenzone nun altlastenfrei ist und von
daher keinerlei Bedenken mehr beste-
hen, an Ort und Stelle eine Kindertages-
einrichtung anzusiedeln, war nach der
erfolgten Abstimmung mit den Verant-
wortlichen von Landratsamt und Wasser-
wirtschaftsamt der Weg für den Hochbau
frei. Da die wasserführenden Schichten
aber nach wie vor mit Altöl versetzt sind,
soll die lokale Grundwasserzusammen-
setzung über einen angelegten Brunnen-
schacht weiterhin im Auge behalten wer-
den. In Abhängigkeit dieses Monitorings
wird das Grundwasser über eben diesen
Schacht bei Bedarf abgepumpt werden.
„Das machen wir nicht nur der rechtlichen
Rahmenbedingungen wegen, sondern in
erster Linie deshalb, weil wir uns dem
Grundwasser als Gemeinde besonders
verpflichtet sehen“, stellte Hölzl klar. Die
Kosten des Neubaus werden auf insge-
samt 4,3 Millionen Euro geschätzt. Die zu
erwartende staatliche Förderung liegt bei
circa 2,1 Millionen Euro, so dass auf die

Kommune ein beträchtlicher Eigenanteil
von schätzungsweise 2,2 Millionen Euro
zukommt. „Wir bemühen uns, im Kosten-
rahmen zu bleiben. Inwiefern uns dies
vor dem Hintergrund des vorhandenen
Zeitdrucks und der Materialknappheit in
vielen Bereichen des Handwerks gelingt,
gilt es abzuwarten“, sagte Bürgermeister
Florian Hölzl zur Kostenentwicklung. Hin-
sichtlich des weiteren Bauablaufs infor-
mierte er, dass man neben den Baumeis-
terarbeiten auch die Gewerke Spengler-,
Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
wie auch Alu-Außentüren und Fenster
der angespannten Marktsituation zum
Trotz erfolgreich vergeben konnte. Für
den Fall, dass das Wetter mitspielt, sei
angedacht, noch vor Weihnachten den
Rohbau fertigzustellen, um über die Win-
termonate den Innenausbau voranzu-
treiben. Schließlich teilte Hölzl mit, dass
man jüngst auf Anregung des eigenen
Kindergartenpersonals hin gemeinsam
mit dem beauftragten Planungsbüro Wa-
cker aus Nandlstadt und den betroffenen
Fachprojektanten nochmal an einer ent-
scheidender Stelle in die Planung eingrif-
fen habe: „Im Gegensatz zur Ursprungs-
planung wollen wir nun vor Ort jeden Tag
für unsere Kinder frisch kochen und nicht
nur geliefertes Essen aufwärmen. Dies
wird zu einer besonderen Qualität und zu
einem Alleinstellungsmerkmal unserer
Einrichtung werden.“ Daneben bezeich-
nete er die unmittelbare Nähe zum ge-
meindlichen Naturerlebnispfad als Chan-
ce für die pädagogische Ausrichtung des
neuen Kinderhauses. Besonders begeis-
tert zeigten sich die künftigen Nutzer, die
Kindergartenkinder, beim Spätestich.
Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen
und Kinderpflegerinnen freuen sie sich
darauf, der Baustelle regelmäßig einen
Besuch abzustatten, um das Anwachsen
ihres neuen Zuhauses unmittelbar zu er-
leben.

Schnelles Internet ist zwischenzeitlich von zentraler Bedeutung für ein funktionierendes Gemeinwesen und aus den meisten Lebensbereichen nicht mehr wegzudenken. Auch für die moderne öffentliche Verwaltung ist ein direkter Anschluss an das Glasfasernetz unerlässlich. Dies ist aktueller denn je in einer Zeit, in der immer mehr Verwaltungsdienstleistungen digital angeboten werden und bequem von zu Hause aus über das gemeindliche Verwaltungsportal beziehungsweise die kommunale App erledigt werden können. Auch die behördeninterne Kommunikation mit Kommunal- und Staatsbehörden der verschiedenen Ebenen wie auch mit Planungs- und Ingenieurbüros verlangt nach einer leistungsfähigen Datenanbindung. Auch die Implementierung eines rathausinternen digitalen Dokumentenmanagementsystems setzt eine gute und stabile Datenleitung voraus. Vor diesem Hintergrund hat sich der Marktgemeinderat dafür ausgesprochen, unter Inanspruchnahme eines extra für diesen Zweck aufgelegten Förderprogramms des Freistaats Bayern eine Glasfaseranbindung des Rathauses herzustellen. Die entsprechenden Arbeiten wurden zwischenzeitlich nach einem mehrmonatigen Ausschreibungs-

und Vergabeverfahren abgeschlossen. Auftragnehmer ist die Deutsche Telekom Business Solutions GmbH. Insgesamt veranschlagt der Markt für diese Maßnahme rund 32.000 Euro, wobei die Unterstützungsleistung des Staats bei voraussichtlich 25.600 Euro liegt. Nicht minder wichtig ist die Breitbandversorgung der Grund- und Mittelschule Pfeffenhausen als zentrale Bildungseinrichtung des Markts. Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung noch stärker und schneller in den Schulalltag Einzug halten lassen, als dies in der Vor-Corona-Zeit erwartet worden war. Dass sich der Schulverband Pfeffenhausen vor geraumer Zeit für eine direkte Glasfaseranbindung des Schulgebäudes entschieden hat, erwies sich vor diesen Hintergrund als richtig und vorausschauend. Die Kosten für diese Infrastrukturmaßnahme liegen bei rund 48.000 Euro, davon sollen ca. 38.400 Euro als Förderung in den kommunalen Finanzsäckel zurückfließen. In der Weihnachtsausgabe des Marktmagazins werden wir ausführlich über die weiteren Verfahren zum Breitbandausbau im Gemeindegebiet informieren. Insoweit wurden jüngst die Vergabeentscheidungen herbeigeführt.

Karin Heß übernimmt die Position der Vorständin

Vor kurzem trat der Verwaltungsrat des örtlichen Kommunalunternehmens erstmals zusammen, um sich zu konstituieren und die erforderlichen Grundlagenbeschlüsse zu fassen. Unter anderem wurden die Eröffnungsbilanz und der Wirtschaftsplan, der sich aus Ertrags-, Vermögens- und Investitionsplan zusammensetzt, festgestellt. Das Kommunalunternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Markts Pfeffenhausen und wurde mit Wirkung zum Jahreswechsel 2021 gegründet. Ziel der Unternehmensgründung war es, in einzelnen Handlungsfeldern schneller und vor allem wirtschaftlicher agieren zu können. Auch für die langfristige Abwicklung von Großvorhaben ist das Kommunalunternehmen ein taugliches Instrument. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Karin Heß, die in der Gemeindeverwaltung der Kämmerei vorsteht, einstimmig zur alleinvertretungsberechtigten Vorständin ernannt. Die gelernte Verwaltungsfachwirtin hat die Geschäftsführung inne und vertritt das Unternehmen nach außen. Dem Verwaltungsrat, der sich aus insgesamt neun Mitgliedern des Marktgemeinderats zusammensetzt, steht Bürgermeister Florian Hölzl vor. Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung und trifft die zentralen Unternehmensentscheidungen. Zu den Aufgaben des Kommunalunternehmens zählen nach der einschlägigen Satzung unter anderem der Bau von kommunalen

Liegenschaften und deren Verwaltung, der Erwerb von Grundstücken zur Bebauung im eigenen Namen und auf eigene Rechnung wie auch die Entwicklung von Bau- und Gewerbegebieten. In jedem Einzelfall bedarf es einer Beauftragung durch den Marktgemeinderat, welcher die Gemeinde als Gewährträger des neu gegründeten Unternehmens repräsentiert. Ganz konkret ist geplant, dass das Kommunalunternehmen in einem ersten Schritt entsprechend der satzungsmäßigen Aufgaben für den Markt Pfeffenhausen im Baugebiet Geiseck V acht Wohneinheiten zu Vermietungszwecken realisiert. Insoweit will man im noch im laufenden Wirtschaftsjahr in die Planungen einsteigen. Bei diesem Vorhaben wird auch auf die Unterstützung des Freistaats gesetzt, sollen doch Gelder aus dem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm abgerufen werden. In seiner Funktion als Verwaltungsratsvorsitzender dankte Florian Hölzl schließlich der neuen Vorständin Karin Heß für deren Engagement und die Bereitschaft, an vorderster Front Verantwortung für die Gemeinde und nun auch für deren Tochtergesellschaft zu übernehmen: „Das ist nicht selbstverständlich und zeigt, mit welcher Motivation sich unsere Mitarbeiter ans Werk machen und auf Neues einlassen.“ Diese Bereitschaft, neue Pfade zu bestreiten, sei unabdingbar, um Pfeffenhausen weiter voranzubringen.

Betreuung für Pflegebedürftige

Caritas Kelheim baut Tagespflege in Pfeffenhausen

Bereits im Frühjahr 2022 soll der Bau für die Tagesbetreuung der Caritas Kelheim im Ortskern in Pfeffenhausen

beginnen. Die Räumlichkeiten der Tagespflege sollen in einem Anbau an den Brunnerbräu auf dem Areal der früheren

Metzgerei Barth entstehen. Träger der Tagespflege Pfeffenhausen ist die Kelheimer Caritas-Seniorendienste gGmbH, welche bereits fünf Caritas-Sozialstationen im Landkreis Kelheim sowie die Caritas-Tagespflege Kelheim betreibt. Nachdem Vorstand Hubert König dem Marktgemeinderat im Juli das Konzept, die Finanzierung und den Zeitplan zur Umsetzung vorgestellt hat, begrüßte das Gremium das Engagement des Caritas Kreisverbands Kelheim und stimmte der Errichtung einstimmig zu. Mit der Tagespflege sollen ältere und erkrankte Menschen die Möglichkeit haben, tagsüber professionell betreut zu werden um dadurch so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung bleiben zu können. Als Anbau an den denkmalgeschützten Brunnerbräu in der Gabelsberger Straße ist die Caritas-Tagespflege Pfeffenhausen im Erdgeschoss mit Wintergarten und Terrasse Teil des Wohnprojekts, das von Bauunternehmer Marcus Forster dort errichtet wird. Die Caritas-Tagespflege Pfeffenhausen wird bis zu 23 Besuchern montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr eine bedarfsgerechte und persönliche Betreuung anbieten. Am Abend kehren die Personen dann wieder in das gewohnte Umfeld nach Hause zurück. Die Besucher der Tagespflege haben einen erfüllten Tag und gleichzeitig werden deren Familien entlastet. Eine Buchung ist auch nur an einzelnen Wochentagen möglich. Teil des Projekts ist ein Fahrdienst, der im Bedarfsfall den Transport zur Tagespflege und wieder zurück sicherstellt. „Wir freuen uns riesig, dass sich die Verantwortlichen der Caritas Kelheim dafür entschieden haben, sich im Landkreis Landshut und in Pfeffenhausen zu engagieren. Damit wird ein lang gehegter Wunsch, auch im Nor-



den von Landshut eine Tagespflegeeinrichtung zu haben, endlich Realität“, so Bürgermeister Florian Hölzl. Ebenfalls ist Hölzl überzeugt, dass Einrichtungen wie diese einer funktionierenden Ortsgemeinschaft dienen. Die Senioren können so die Kontakte zu anderen pflegen und einen strukturierten Tag mit einem ansprechenden Programm erleben. Auch Vorstand König zeigte sich erfreut und dankte den Pfeffenhausener Kommunalpolitikern für deren Engagement, die vielfältige Unterstützung und den bewussten Einsatz, solch ein Vorhaben im historischen Kern des Markts realisieren zu wollen. Die Caritas Kelheim schätzt die Projektkosten auf über eine Millionen Euro. Um diesen Aufwand schultern zu können, wird versucht, unterschiedliche Fördertöpfe wie zum Beispiel jene der ARD-Fernsehlotterie und der Diözese Regensburg anzuzapfen. Die Kosten für die Gäste der Tagespflege bezuschusst die Pflegekasse. Der Anteil orientiert sich dabei am Pflegegrad. Die Leistungen für die Tagespflege bestehen seit 2017 zusätzlich zu allen weiteren Leistungen der Pflegeversicherung. Infos und Vormerkung für einen Betreuungsplatz sind über die Caritas Kelheim unter 09441/50 07 0 oder kcv@caritas-kelheim.de möglich.

Grund- und Mittelschule freut sich über Trinkwasserspender

Im Juli wurde an der Grund- und Mittelschule Pfeffenhausen in einem feierlichen Rahmen der Trinkwasserspender eingeweiht. Musiklehrerin Benedicta Ebner leitete die Veranstaltung mit einem speziell für diesen Anlass komponierten Wasserlied ein. Schulleiterin Lechner hieß alle Gäste, darunter 1. Bürgermeister Hölzl und einige Vertreter der Sponsoren, herzlich willkommen. Die Schülersprecher Leander Ostermeier und Marcel Melz richteten im Namen der Schülerschaft dankende Worte an die Mitfinanzierer des Wasserspenders. An den Anschaffungskosten, die ca. 5.800 € betragen, beteiligten sich die Bayernwerk AG, die Raiffeisenbank Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG, die Sparkasse Landshut - Geschäftsstelle Pfeffenhausen, die Firma Wolf aus Mainburg, der Wasserzweckverband Rottenburger-Gruppe und der Förderverein der Grund- und Mittelschule Pfeffenhausen. Für den Anschluss des Geräts an die Wasserleitung ist der Markt Pfeffenhausen finanziell aufgekommen. Die laufenden Wartungskosten inklusive der Reinigung, die halbjährlich anfallen, trägt der Schulverband Pfeffenhausen. Vor zwei Jahren wurde im Schülerforum der

Vorschlag zum Kauf eines Getränkeautomaten eingebracht. Geeinigt worden ist sich letztendlich auf einen Wasserspender. Zur Wasserverkostung zapfte sich 1. Bürgermeister Hölzl sein Wasser am Trinkwasserspender und stieß mit den beiden Schülersprechern gemeinsam auf die Eröffnung an. Der Wasserspender befindet sich im Erdgeschoss in der Nähe des Schülercafés. Zusammen mit der Künstlerin Agnieszka Paluch haben die Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 9 die Wand um den Wasserspender herum mit blauen Wassertropfen bemalt. Zu Ehren der Unterstützer wurde außerdem eine Sponsorentafel aufgehängt. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Schulleiterin Lechner berichtete, dass die Schüler es schon gewohnt seien, ihre Trinkflaschen mitzunehmen und mit Wasser zu befüllen. Ausgewählt werden kann zwischen kaltem und lauwarmen Trinkwasser mit oder ohne Kohlensäure. Der Trinkwasserspender ist ein positiver Beitrag zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Die Grund- und Mittelschule zählt nun zu den bundesweiten Vorbildern für trinkwasserfreundliche Schulen.

Grüngutabfälle nicht in freier Natur abliefern

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Grüngutabfälle in freier Natur widerrechtlich abgelegt wurden. Wir bitten Sie, Grüngutabfälle ordnungsge-

mäß zu entsorgen, entweder über den Grüngutcontainer in der Altstoffsammelstelle oder auch über die BIO Tonne.

Verwendung von neuen Altglassammelcontainern im Landkreis Landshut

Zum 01.01.2022 haben die Dualen Systeme die Altglassammlung für das Gebiet des Landkreises Landshut neu ausgeschrieben. Die Fa. Heinz GmbH & Co. KG hat den Auftrag für die Glasentsorgung im Gebiet des Landkreises Landshut erhalten. Die bisherigen dreiteiligen Glascontainer werden ab dem Jahr 2022 nicht mehr verwendet. An deren Stelle werden nach Farben getrennt vier Einzelcontainer mit ca. 3,2 m³ aufgestellt. Zwei für Weißglas, einer für Grünglas und einer für Braunglas. Bei nicht so stark frequentierten Sammelstellen werden ein Weißglascontainer weniger aufgestellt, also drei Einzelcontainer, für jede Glasfarbe ein Container. Die neuen Sammelbehälter werden künftig im

Umleerverfahren in ein Sammelfahrzeug entleert. Die Entleerungen werden turnusmäßig, nach einem festgelegten Fahrplan, erfolgen. Die Fa. Heinz beginnt ab November 2021 mit dem Aufstellen der neuen Glascontainer. In der 2. Kalenderwoche im Jahr 2022 soll die komplette Umstellung abgeschlossen sein. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem früheren Glassammelunternehmen (Koslow GmbH & Co. KG), dieser muss die derzeit genutzten Sammelcontainer abholen, erst dann können die neuen Behälter aufgestellt werden. Kurzfristig kann es jedoch zu Verzögerungen kommen, deshalb möchten wir Sie bitten, kein Altglas abzustellen, wenn kein Container vorhanden ist.

Wohin mit dem Schmutzwasser aus privaten Schwimmbädern, Swimmingpools und Plansch Becken?

Wenn der Sommer zu Ende geht, muss das Poolwasser zum Teil für den Winter abgelassen werden oder spätestens im kommenden Frühjahr ein Teil des Poolwassers ausgetauscht werden. Nun stellt sich die Frage, wohin mit dem Poolwasser? Natürlich wäre die Versickerung auf dem eigenen Grundstück die einfachste Lösung. Doch das ist verboten! Mit der Versickerung würden Verschmutzungen unerlaubt in das Erdreich versickern und schließlich in das Grundwasser gelangen. Nach dem Wasserhaushaltsgesetz versteht man unter „Schmutzwasser“ Wasser, welches durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändert wurde. Das Frischwasser, mit dem der Pool befüllt wird, wird in der Regel chemisch (z. B. mit Chlor, Algenschutzmittel, sogenannten Algiziden, pH-Senker oder pH-Heber usw.) behandelt. Somit handelt es sich um verändertes Wasser, also um Schmutzwasser, welches der öffentlichen

Kanalisation zugeführt werden muss. Auch für den Fall, dass keine Chlorung oder sonstige Behandlung des Wassers vorgenommen werden, wird das Wasser alleine durch den Gebrauch in seinen Eigenschaften verändert, da das Wasser durch verschiedene Stoffe wie z.B. Sand, Laub, Sonnencreme, Haare, Schweiß, etc. verändert wird. Auch der Einsatz von Aktivsauerstoff zur Reinigung des Poolwassers stellt eine Veränderung des Wassers dar. Demnach ist bereits bei der Poolbefüllung darauf zu achten, dass dieses Wasser nicht über den Gartenwasserzähler abgerechnet werden darf. Schließlich wird über den Gartenwasserzähler lediglich der Wasserverbrauch berücksichtigt, welcher ausschließlich ins Erdreich versickert und nicht der öffentlichen Kanalisation zugeführt wird. Folglich entstehen hierbei keine Abwassergebühren. Anders also wie beim Poolwasser, welches der Kanalisation zugeführt werden muss und abwassergebührenpflichtig ist.

Informationen für Verwender von Zwischenzählern

Selbstableung und Meldung der Zwischenzähler zum 31.12.2021

Alle Haushalte, die einen Zwischenzähler für den Bezug von Gartenwasser, Stallwasser etc. eingebaut haben, werden gebeten, den Zählerstand bis **spätestens 10.01.2022** mittels nachfolgendem Meldeformular mitzuteilen.

Der Nachweis der auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückbehaltenen Wassermengen kann nur über einen festinstallierten und geeichten Zähler erfolgen.

Sie können den Zählerstand, die Zählernummer sowie das Ablesedatum auch

- per Fax-Nr. 08782/9600-22
- E-Mail (hagn@markt-pfeffenhausen.de)
- Post (Markt Pfeffenhausen, Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen) weitergeben.

Die Meldung ist ab sofort auch Online möglich (markt-pfeffenhausen.de/mit-der-Maus ins Rathaus/Anträge online).

Sollte der Markt Pfeffenhausen bis zum 10.01.2022 keine Mitteilung erhalten, können wir die Abzugsmengen für die Kanalabrechnung 2021 nicht mehr berücksichtigen.

Sie können das ausgefüllte Formular auch bei der Marktverwaltung (Kasse/Steuern) abgeben.

Telefonische Meldungen sind leider nicht möglich!

Ferienprogramm 2021 – wieder sehr schöne Angebote

In den Sommerferien 2021 konnte wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten werden. An vielen Tagen fanden eine oder auch mal zwei Veranstaltungen statt, sodass die Ferientage gut verbracht werden konnten. Den Schul- und Kindergartenkindern standen in den vergangenen Sommerferien wieder zahlreiche und ganz unterschiedliche Veranstaltungen zur Auswahl. Neben bewährten Kursen wie Tennis, Golf, Poolbillard, Abenteuerspielplatz und die Kirchturmführung waren auch viele schöne neue Angebote wie die Wanderungen zu den Bauernhöfen, Rund um den Hund und Bastel-, Spiel- und Naturtage dabei. Eine besondere Anziehungskraft hatte die Mitmach-Zauber-Zirkuswoche, die bei

strahlendem Sonnenschein viele Kinderherzen höher schlagen ließ. Zum zweiten Mal hat auch die PumpTrackAnlage des Kreisjugendrings Landshut bei uns wieder Station gemacht. Obwohl das Wetter durchwachsen war, haben viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Bahn für teils spektakuläre Fahrten genutzt. Schon bald beginnt der Bau unserer eigenen PumpTrackAnlage, die dann ganzjährig für Fahrspaß sorgen wird. In Zusammenarbeit mit den Vereinen und ehrenamtlich tätigen Bürgern ist es uns gelungen, ein spannendes und vielfältiges Veranstaltungsprogramm zu erstellen, bei dem alle Teilnehmer viele schöne Stunden verbrachten. Einige Veranstaltungen konnten durch das Engagement und die Großzügigkeit der je-

**Mitteilung des Zwischenzählerstandes für Gartenwasser,
Stallwasser etc.**

Name:

Anschrift:

Tel.Nr.:

E-Mail:

Zwischenzähler Nr.:

Zwischenzähler für Objekt:

Stand in m³:

abgelesen am:

Unterschrift

An den
Markt Pfeffenhausen
Steuerstelle
Marktplatz 3
84076 Pfeffenhausen

Tel.: 08782/9600-26
Fax.: 08782/9600-22
E-Mail: Hagn@markt-pfeffenhausen.de

weiligen Organisatoren sogar kostenlos besucht werden. Die Marktverwaltung bedankt sich hiermit recht herzlich bei allen Personen, die beim diesjährigen Ferienprogramm mitwirkten und mit großem Einsatz und Engagement die zahlreichen Veranstaltungen angeboten

haben. Ohne das Engagement aller Personen wäre die Durchführung des Ferienprogramms nicht möglich. Anregungen, Ideen und auch schon Angebote für das Ferienprogramm 2022 können Sie gerne bei Vera Scholz, Tel. 9600-10 melden.

Neues Fahrzeug für den Bauhof



In Abstimmung mit dem Auftragsvergabezentrum Bayern als Beratungsbüro wurden durch die Rathausverwaltung gemeinsam mit der Bauhofleitung und einem Beschaffungsgremium, das sich aus

mehreren dem Marktgemeinderat angehörenden Personen zusammensetzte, Mindestanforderungen an das neue Kommunalfahrzeug formuliert und gleichzeitig Vergabekriterien definiert und den Bietern dann im Zusammenhang mit der Angebotseinholung mitgeteilt. Ziel war eine produktneutrale und damit vergaberechtskonforme Entscheidungsfindung. Unter Berücksichtigung verschiedener Einzelkriterien hat der Marktgemeinderat schließlich im Juli der Beschaffung eines neuen Bauhoffahrzeuges zugestimmt. Die Wahl fiel auf einen VALTRA VF Schlepper. Der Kaufpreis lag bei rund 125.000 Euro.

Personelle Neuigkeiten

Neuer Auszubildender in der Kläranlage

Anfang September hat Adrian Hobelsberger aus Thonhausen als Auszubildender für Fachkraft für Abwassertechnik seinen Dienst beim Markt Pfeffenhausen angetreten und ergänzt nun das Kläranlagenteam um Franz Jobstmann und Florian Huber. Bürgermeister Florian Hölzl hieß den neuen Auszubilden-

den, der bereits bei Betriebspraktika erste Vorerfahrungen im Bereich der Abwassertechnik sammelte, an seiner neuen Arbeitsstelle willkommen: „Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, mit Adrian nach längerer Zeit wieder einen Auszubildenden für den Bereich unserer gemeindlichen Kläranlage gefunden zu

haben. Dies ist gerade in einer Zeit des Lehrstellenüberhangs keine Selbstverständlichkeit.“ Die betriebliche Ausbildung erfolgt direkt vor Ort, während der schulische Part in Lauingen zu durchlaufen ist. Betriebsleiter Jobstmann ergänzte, dass sich Adrian Hobelsberger schon in den ersten Wochen hervorragend in das Team eingefunden habe und sich mit viel Fleiß wie auch Interesse an diesem vielseitigen Beruf ans Werk mache. Von der Labortechnik über die Anlagensteuerung bis hin zur Durchführung von Wartungen und Reparaturen warte eine ganze Bandbreite von Tätigkeiten auf die Nachwuchskraft. Vor seinem Eintritt in den Dienst des Markts war Adrian Ho-



belsberger Schüler an der Grund- und Mittelschule Pfeffenhausen. Seit 15.10 hat auch der Bauhof mit Paul Holzner aus Eglghausen Verstärkung bekommen. Er wird auch Bereitschaftsdienstzeiten auf der Kläranlage übernehmen.

Verstärkung im Rathaus

Ebenso wird das Rathausteam seit dem 1. Mai durch eine neue Kraft verstärkt. Doris Stieglmeier aus Pfeffenhausen hat in der Kämmerei ihre Tätigkeit begonnen. Ihr Aufgabengebiet umfasst unter anderem die Abwicklung der buchhalterischen Abläufe, die Anweisung der Zahlungsanordnungen und der Rechnungsprüfung. „Ich bin glücklich, dass wir mit Doris Stieglmeier eine weitere motivierte und qualifizierte Kollegin gewinnen konnten. Die Gründung eines Kommunalunternehmens und die vielen weiteren anstehenden Projekte verlangen nach einer guten Personal Ausstattung. Durch die Neueinstellung konnten wir nun weitere Kapazitäten im Finanzbereich schaffen, sodass wir für die Zukunft gut gerüstet sind“, so Bürgermeister Hölzl.

Unter der Leitung von Karin Heß nehmen sich Tina Hofbauer, die im vergangenen Jahr in die Kämmerei gewechselt ist, und Doris Stieglmeier gemeinsam den immer komplexer werdenden Aufgaben an. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die bevorstehende Umsatzsteuerpflichtigkeit im kommunalen Bereich und die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen. Hier kommt der Kämmerei als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Verwaltungszweigen eine tragende Rolle zu.

Mit Renate Roeder hat auch im Bürgerbüro auf das Ausscheiden von Anita Ballmann hin eine neue Mitarbeiterin ihre Tätigkeit aufgenommen. Gemeinsam mit Vera Scholz und Katrin Lutz kümmert sie sich um ein breites Aufgabenspektrum das vom Abfallrecht bis zum Meldewesen reicht.

Kinderpflegerin Andrea Lentner absolviert Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft



In der Zeit von März 2020 bis Juni 2021 absolvierte Kinderpflegerin Andrea Lentner aus Niederumelsdorf im BFZ München ihre Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für Kindertageseinrichtungen. Nun bestand sie ihre Prüfung mit hervorragender Leistung. Hierzu gratulierten 1. Bürgermeister Florian Hölzl, Personalsachbearbeiterin

Monika Liedl und die Leiterin der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Manuela Zehentmeier mit einem Präsent sowie einem Blumenstrauß. Hölzl lobte den herausragenden Einsatz von Frau Lentner und freute sich sehr über die weitere Zusammenarbeit. „Als Trägerkommune liegt uns viel daran, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig weiterentwickeln und ihre Fachkenntnisse erweitern können. Das dient der Qualität unserer Einrichtung und damit letztlich den uns anvertrauten Kindern“, betonte er anlässlich des Termins. Auch die Kinder aus der Zwergerl-Gruppe sowie die beiden Kolleginnen schlossen sich den Glückwünschen an. Seit September hat Frau Lentner die Gruppenleitung der neueröffneten Krippengruppe des Markts Pfeffenhausen inne.

Markt Pfeffenhausen erweitert seine Online-Dienste

Ab sofort stehen den Bürgerinnen und Bürgern auf der Homepage des Marktes noch mehr Verwaltungsleistungen online zur Verfügung. Ergänzt wurden die bisherigen Online-Dienste im Bereich der Urkundenerstellung. Das Service Menü „Mit der Maus ins Rathaus“ um-

fasst inzwischen eine große Auswahl an Verwaltungsleistungen, sodass die Behördengänge einfach und bequem von zuhause aus erledigt werden können. Das Serviceportal steht Ihnen unter www.pfeffenhausen.de rund um die Uhr zur Verfügung.

Satzung zur Reinhaltung von Straßen und Wegen – Wozu bin ich verpflichtet?

Die Marktverwaltung beschäftigt sich aktuell gemeinsam mit den Beschäftigten des Bauhofs intensiv mit der Reinhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen. Es wurde daher auch die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter auf der Basis des

aktuellen Verordnungsmusters des Bayerischen Gemeindetags auf den neuesten Stand gebracht. Diese ist zu den allgemeinen Dienststunden in der Marktverwaltung oder auf der Homepage des Marktes Pfeffenhausen einsehbar.

Um das Erscheinungsbild des Marktes mit all seinen Ortschaften zu verbessern, ist

das Zusammenwirken von öffentlicher Hand und privaten Grundstückseigentümern, die an die öffentlichen Verkehrsflächen anrainen, zwingend erforderlich.

Das Gros derer verhält sich vorbildlich und leistet einen wichtigen und unersetzlichen Beitrag für ein ansehnliches Erscheinungsbild der Ortschaften. Die Reinhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen ist kein Selbstzweck, sondern ist von zentraler Bedeutung für die Langlebigkeit der entsprechenden Verkehrsflächen.

Im Straßenreinigungsverzeichnis wird zwischen stark frequentierten Kreis- und Staatsstraßen in geschlossenen Ortslagen (Gruppe A) und den übrigen öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen (Gruppe B) differenziert. Bei den öffentlichen Straßen der Gruppe A muss der Bereich zwischen dem gemeinsamen Grenzverlauf von Vorderlieger- und Straßengrundstück und einer parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 0,5 m verlaufenden Linie gereinigt werden. Auch in der Konstellation, dass zwischen dem Privatgrundstück und der Fahrbahn

ein Gehweg liegt, erstreckt sich die Reinigungspflicht über den Gehweg hinaus 0,5 m tief in die Fahrbahn hinein. Bei den öffentlichen Straßen der Gruppe B muss der Bereich zwischen dem gemeinsamen Grenzverlauf von Vorderlieger- und Straßengrundstück bis zur Fahrbahnmitte gereinigt werden. Auch hier erstreckt sich die Reinigungspflicht gegebenenfalls über einen vorhandenen Gehweg hinaus. Die Marktverwaltung hat zudem einen Informationsflyer erstellt, um im Bedarfsfall bei Verunkrautung und dergleichen die betroffenen Grundstückseigentümer auf die Reinhaltungspflichten aufmerksam zu machen. Auch wird, wenn die Information keinen Erfolg zeigt, situationsgebunden nachgefasst. Wenn zusammengeholfen wird, können wir gemeinsam unsere Ortschaften in ihrem Erscheinungsbild erhalten und noch schöner machen. Die Reinhaltungspflichten entsprechen in der dargestellten Form dem Standard in ländlich geprägten Kommunen, in denen kein von der Allgemeinheit finanzierter Straßenreinigungsdienst existiert.

Einweihung Bewegungsparcours

Die Einweihung von zwei neuen Fitnessgeräten am Bewegungsparcours fand am Sonntag, 18. Juli 2021 statt. An diesem Termin wurden die erarbeiteten Beschilderungen vom Turnverein den Bürgern von Pfeffenhausen vorgestellt. Die neuen Geräte sollen dabei einen weiteren Baustein zur Erlebnisgemeinde Pfeffenhausen beitragen und den Bewegungsparcours zum Leben erwecken. Es wurden mit dem Förderprogramm der ILE zwei neue Geräte, ein Rückentrainer und eine Dehnstation, mit Infotafeln angeschafft. Der Turnverein gestaltete die Infotafeln mit einer jeweiligen Erklärung zur richtigen Benutzung des Fitnessgerätes. Durch



das Scannen des QR-Codes können die jeweiligen Videos zur Benutzung des Gerätes aufgerufen werden. Der Markt Pfeffenhausen bedankt sich sehr herzlich bei den Mitgliedern des Turnvereins, die mit tatkräftiger Unterstützung zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Gemeinsam Kneipen – Vereine organisierten ein sportliches Mitmachangebot

Anlässlich des 200. Geburtstages von Sebastian Kneipp hat sich der Markt Pfeffenhausen gemeinsam mit verschiedenen Vereinen und ehrenamtlich engagierten Privatpersonen dafür entschieden, im Sommer ein sportliches Mitmachangebot für Jedermann rund um die fünf Säulen des Wasserdoktors Kneipp zu unterbreiten. Treffpunkt war jeweils an der Kneippanlage gegenüber des Friedhofsparkplatzes an der Landsfurter Straße. Ideengeberin Andrea Gaillinger betonte bei der Programmvorstellung, dass das Angebot entsprechend des Kneippischen Grundgedankens darauf basiert, mit möglichst wenig Aufwand eine möglichst positive Wirkung für die Gesundheit des Einzelnen zu erreichen. Im Mittelpunkt eines jeden Termins stand das gemeinsame Kneip-

pen als Sport- und Bewegungsangebot, wobei jeweils spezielle Themen akzentuiert und aufgegriffen wurden. An einem der Tage stand das Thema „Wasser“ im Mittelpunkt. Andrea Gaillinger gab dabei praktische Tipps zur Nutzung des Beckens und erklärte die Bedeutung des Element Wassers in der Naturheilkunde. Daraufaufgehend vermittelte Silvia Mießlinger praktisches Alltagswissen rund um die heimischen Heilpflanzen. Nachhaltige Ernährung war das Thema, dem sich Petra Ruhland annahm. Den Abschluss machte schließlich die Kolpingfamilie Pfeffenhausen mit einem geistlichen Beitrag. Aufgrund der Witterung fiel der Bewegungsabend für alle Generationen, welcher durch den Turnverein organisiert wurde, leider ins Wasser.

Hopfen stiftet Heimat und Identität

Fachgespräch zum Thema Freizeit und Tourismus

Mehr als in der Vergangenheit will sich der Markt Pfeffenhausen künftig in das Hop-

einer seiner Sitzungen im Sommer vollzogen hat. Anlässlich des Beitritts waren Suanne Bayer, Projektleiterin Hopfenland



fenland Hallertau und die unterschiedlichen Gremien der Hopfenwelteinbringen. Greifbar wird dies unter anderem durch die Mitgliedschaft im Tourismusverband

Hallertau Tourismus e. V., und Eva Brunner, Tourismusbeauftragte des Landkreises Landshut, zum Gedankenaustausch im Rathaus. Gemeinsam mit den beiden Bürgermeistern Florian Hölzl und Christa Popp wie auch der zuständigen Sachbearbeiterin Elfriede Danböck wurde erörtert, was erforderlich ist, um das Thema Hopfen im Markt Pfeffenhausen stärker

Hallertau, die der Marktgemeinderat in

ker in das Bewusstsein zu bringen und gleichzeitig Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung intensiver auf die Gemeinde am nord-westlichen Rand des Landkreises Landshut aufmerksam zu machen. Hölzl und Popp betonten ein-

gangs, dass der Hopfen als Sonderkultur mit seinen vor- und nachgelagerten Bereichen für den Markt Pfeffenhausen schon allein historisch betrachtet von essentieller Bedeutung sei. Überdies sei der Hopfen identitätsstiftend und verbindend. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht sei der Hopfenanbau in und um Pfeffenhausen nach wie vor von Bedeutung, würden doch über fünf Prozent des in Deutschland erzeugten Hopfens, insgesamt rund 2500 Tonnen im Jahr, im Anbaugebiet Pfeffenhausen erzeugt werden. Susanne Beyer verlieh ihrer Freude über den Beitritt des Markts Pfeffenhausen zum Tourismusverband Ausdruck:

„Toll, dass Pfeffenhausen nun mit dabei ist. Wir freuen uns darauf, über unsere digitalen und analogen Kanäle Pfeffenhausen mit seinen Sehenswürdigkeiten für Gäste aus Nah und Fern noch bekannter zu machen.“ Tourismusbeauftragte Eva Brunner warb dafür, das enorme Potential des Alleinstellungsmerkmals „Hopfen“ im Alltag zu erkennen und in allen Handlungsfeldern konsequent mitzudenken. Beim kurzweiligen Gedankenaustausch wurde auch schon an konkreten Projektideen gearbeitet, vom Schauhopfengarten über die Gewinnung von Hopfenbotschafterinnen bis hin zum Anbieten von historischen Marktführungen.

Pfarr- und Gemeindebücherei nun Mitten im Ortskern

Im August ist die die Pfarr- und Gemeindebücherei in Mitten des Ortskerns (Bahnhofstr. 18) gezogen. Bei der Eröffnung mit Gemeinderäten, Vertretern der Pfarrei und der Verwaltung segnete Pfarrer Günter Müller im feierlichen Rahmen die neu gestalteten Räume. „Mit dem Umzug wollen wir zum einen dem Leerstand in der Ortsmitte entgegenwirken und zugleich mehr Platz für die Übergangslösung der Kinderbetreuung im Pfarrheim schaffen“, so Bürgermeister Florian Hölzl. Für die Bücherei sieht Hölzl zudem die Chance, diese am neuen Standort sichtbarer zu machen. Sie soll zu einem Begegnungs- und Kulturzentrum werden. In diesem Zuge soll, sobald die letzten Möbel eingetroffen sind, auch ein Büchercafé in den neuen Räumen entstehen. Außerdem werden bereits Lesungen für Kinder und Erwachsene angeboten. Auch die Schüler der Grund- und Mittelschule werden neben den Kindergartenkindern künftig regel-

mäßig zum Stöbern und Ausleihen vor-



beischaun. Schließlich sollen die Kinder und Jugendliche von Anfang an eine Beziehung zu „ihrer“ Bücherei aufbauen. Ein großer Dank gilt neben den gemeindlichen Mitarbeitern von Bauamt und Bauhof vor allem den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Büchereiteams, welche in den Umbaumaßnahmen und dem Umzug eng eingebunden waren. Für die Umgestaltung der Räume hat die Marktgemeinde 25.000 Euro investiert.

Bücher bequem online ausleihen

Zum 23. April, zugleich der Welttag des Buches, ging die Onleihe schließlich in Betrieb. Neben der Vor-Ort-Ausleihe können registrierte Nutzer der Pfarr- und Gemeindebücherei nun auch über die Onleihe LEO-SUED auf den gemeinsamen Medienkatalog des Büchereiverbundes mit mehr als 45.000 verschiedenen digitalen Titeln zugreifen und diese rund um die Uhr ganz unkompliziert herunterladen und ausleihen. Das Sortiment ist breit gefächert und setzt sich aus Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, Hörbüchern sowie Lernkursen zur beruflichen und privaten Weiterbildung zusammen. Besonders beliebt sind derzeit Titel aus den Bereichen Unterhaltung, Historie, Politik, Kochen und Backen, Lifestyle, Fantasy, Sciencefiction sowie Abenteuer und Entdeckung. Zeitgleich entliehen werden können maximal zehn Artikel. Die Ausleihdauer bei den eBooks beträgt 21 Tage. Praktisch ist, dass die Rückgabe nicht selbst eingeleitet werden muss, sondern bei Untätigkeit auch automatisch abgewickelt wird. Der Zugang kann über das Internetportal www.leo-sued.de, über die Onleihe-App (downloadbar bei iTunes und Google Play)

oder über den Online-Bibliothekskatalog www.bibkat.de/pfeffenhausen erfolgen. Zur Nutzung wird lediglich ein Büchereiausweis, ein kompatibles Endgerät (eBook-Reader, Smartphone, Tablet, PC oder Laptop) sowie eine Internetverbindung benötigt. Die Anmeldedaten sind identisch mit jenen des Online-Bibliothekskataloges. Für die Beanspruchung der Onleihe fallen keine weiteren Gebühren an, denn der Service ist im Jahresbeitrag der Bücherei enthalten. Um Interessierte beim Einstieg zu unterstützen, werden im Internet umfassende Informationsmaterialien und Hilfestellungen (Flyer, Onleihe-Broschüre, Schritt-für-Schritt-Erklärung, Video-Tutorials, Userforum) bereitgestellt. Diese können auf der Startseite des Online-Bibliothekskataloges der Bücherei oder der gemeindlichen Homepage abgerufen und eingesehen werden. Auch das Bücherteam hilft zu den gewohnten Öffnungszeiten (Sonntag: 10.30 - 11.30 Uhr, Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr und Freitag: 18.00 - 19.00 Uhr) direkt vor Ort sowie telefonisch unter 08782/ 9792226 oder per E-Mail buecherei@markt-pfeffenhausen.de.

Neuaufgabe des Regionalen Kastls



Foto: das neue regionale Kastl im Verkauf

Das Geschenke-Kisterl der ILE wird um neue Produkte ergänzt bzw. ausgetauscht. So finden Sie ab jetzt z.B. Kräuter-Kräcker und Bonbons, einen Wohlfühl- und Hopfentee, ein Kräutersalz, ein Bienenwachstuch und eine Alpaka-Seife im regionalen Kastl. Die Preise sind mit 19,99 € für das kleine Kastl und 39,99 € für das große Kastl gleich geblieben. Verkauft werden die Kastl in der Gemeinde Pfeffenhausen in der Konditorei Gräf, im Hofladen von Frau Ruhland, im Hofladen Osterwind, im Rathaus und im EDEKA Eder (Herbst/Winter). Egal ob als Geschenk oder zum Selbstverzehr, Sie genießen ein Stück Heimat!



Foto: konstituierende Sitzung des Zweckverbandes ILE Holledauer Tor am 29.07.2021

Ziel der ILE „Hollédauer Tor“ ist es, gemeinsam eine nachhaltige, zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Zahlreiche Projekte konnten in diesem Kontext bereits umgesetzt werden. Dabei wurde jedoch immer mehr zum Manko, dass die ILE als kommunale Arbeitsgemeinschaft über keine eigene Rechtspersonlichkeit verfügt. Daher hat das Gremium der ILE Ende 2020 den Beschluss gefasst, einen Zweckverband zu gründen. Nach umfangreicher Abstimmung mit allen Gemeinden und der Hilfe seitens des Landratsamtes Landshut wurde die Zweckverbandssatzung am 01.07.2021 im Amtsblatt des Landkreises Landshut veröffentlicht und seit 02.07.2021 in Kraft gesetzt. Da die Verbandssatzung vorsieht, dass die/der Verbandsvorsitzende von der Verbands-

versammlung gewählt wird, fand die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes am 29.07.2021 unter der Leitung von Frau Oberregierungsrätin Gertrud Begemann vom Landratsamt Landshut statt. Der erste Bürgermeister der Gemeinde Weihmichl, Herr Hans-Peter Deifel, wurde von der Verbandsversammlung einstimmig als Verbandsvorsitzender gewählt. Die erste Bürgermeisterin der Gemeinde Hohenhann, Frau Andrea Weiß, wurde einstimmig als seine Stellvertreterin gewählt. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich! Mit der Zweckverbandsgründung ist die ILE noch handlungsfähiger geworden, um die Region „Hollédauer Tor“ auch künftig mit nachhaltigen lebens- und lebenswerten Projekten bereichern zu können.

Preisverleihung des Kreativwettbewerbs 2020



Über 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben letztes Jahr ihre schönsten Orte beim Kreativwettbewerb der ILE „Hollendauer Tor“ gebastelt, gemalt, gefilmt oder fotografiert. Unter dem Motto „Dofoids ma“ wurden verschiedenste Kunstwerke, von Collagen über gemalte Bilder, Fotografien und Videos bei der ILE eingereicht. Angesichts dieser Vielzahl an tollen Heimatwerken fiel es der Jury – bestehend aus den ILE-Bürgermeistern – nicht leicht, die Sieger zu küren. Die Preisverleihung

konnte coronabedingt im Jahr 2020 nicht stattfinden und wurde daher im Juli 2021 nachgeholt. Zu gewinnen gab es in der Kategorie der Kinder – und Jugendlichen eine Familiensaisonkarte für das Freibad Obersüßbach, einen Gutschein zum Ponyreiten und einen Kunstworkshop. In der Kategorie der Erwachsenen wurden Gutscheine für das Klosterbräustüberl, das Café Central, das Wirtshaus Kreitmeier und den DorfMarkt Neuhausen überreicht.

Einstieg in die Welt der Musik

Die musikalischen Grundfächer sind der spielerische Einstieg in das Abenteuer Musik: Entdecken. Erkunden. Erleben. In der Musikschule Pfeffenhausen (Turnhalle, Kellergeschoss) finden folgende Kurse statt:

Donnerstag (12.30 - 13.15 Uhr):
Musikalische Früherziehung I (MFE 1)

Dienstag (12.30 - 13.15 Uhr):
MFE II

Dienstag (13.45 - 14.30 Uhr):
MFE aufbauende Musikalische Grundausbildung (MGA II)



Zudem bietet die Pfeffenhausener Musikschule seit Oktober für die Jüngsten den „Musikgarten“ an. Darin sammeln die Kleinsten gemeinsam mit einem Elternteil erste Musikerfahrungen. Der Musikgarten findet montags von 9.30 bis 10.15 Uhr statt und bietet die ideale Gelegenheit mit Spaß die Welt der Musik zu erobern.

Neue Lehrkräfte

Zum neuen Schuljahr begrüßt die Musikschule zwei neue, hochqualifizierte Lehrkräfte. Sie folgen Hans-Paul Fuss, der nach 29jähriger Lehrtätigkeit an der Rottenburger Musikschule in Ruhestand ging.



Marco Trivunovic unterrichtet Akkordeon. Er studiert nach erfolgreichem Bachelorabschluss seit 2020 im Studiengang Konzertexamen an der Musikhochschule Freiburg.



Trompete unterrichtet Christian Fuss. Er absolvierte sein Masterstudium am Mozarteum Salzburg.



Impressum

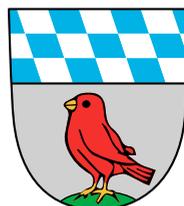
Herausgeber:

Markt Pfeffenhausen
Marktplatz 3
84076 Pfeffenhausen

Telefon: 08782 / 9600-0
Telefax: 08782 / 9600-22

E-Mail: poststelle@markt-pfeffenhausen.de

Internet: www.pfeffenhausen.de



Rathausöffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 13:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 13:30 – 18:00 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt:

Florian Hölzl, Erster Bürgermeister

Bankverbindungen:

Sparkasse Pfeffenhausen
IBAN: DE20 7435 0000 0007 3013 40
BIC: BYLADEM1LAH

Raiffeisenbank Pfeffenhausen
IBAN: DE90 7436 4689 0000 5008 44
BIC: GENODEF1PFF

Gestaltung & Druck:

Stefan Franz, webproduct.de

Titelbild

Michael Wensauer

